Kantonsrat
Eingegangen: 3. Juli 2017

Dr. Raphaël Rohner
Kantonsrat
Im Storchen 5
8200 Schaffhausen

3. Juli 2017

Thomas Hauser
Präsident des Kantonsrates
Rathaus
8200 Schaffhausen

Nr. 2017/5

Postulat Revision des Personalrechts des Kantons Schaffhausen

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Ratsmitglieder

Die Totalrevision des Personalgesetzes des Kantons Schaffhausen vom 3. Mai 2004, in Kraft getreten per 1. Januar 2005, hat in verschiedenster Hinsicht nicht das eingehalten, was man sich davon erhofft hatte. So werden zwar beispielsweise die Verwaltungsfunktionen nicht mehr in Klassen und Stufen eingeordnet, indessen hat sich auch die neue Einordnung in Lohnbänder, basierend auf Anker- und Schlüsselfunktionen, nicht zu einem überzeugenden System entwickelt. Auch ist die seinerzeit angestrebte vermehrte Flexibilität in Bezug auf die Begründung und Beendigung sowie die Ausgestaltung der Arbeitsverhältnisse weder aus Sicht des Arbeitgebers noch derjenigen der Angestellten in befriedigender Weise umgesetzt worden.

Nach wie vor erweist sich das Personalrecht als sehr starr, was die tägliche Führungsarbeit wie auch die gute Positionierung von Stadt und Kanton auf dem Arbeitsmarkt (z.B.: Lohnentwicklung) im Hinblick auf den Erhalt und die Rekrutierung von kompetenten Mitarbeitenden erheblich beeinträchtigt.

Es erscheint wenig zielführend, die teilweise bereits erkannten Mängel mit einzelnen Vorlagen und Massnahmen punktuell anzugehen.

Der Regierungsrat wird daher eingeladen, im Rahmen einer umfassenden Stärken-Schwächen-Analyse zu prüfen, inwieweit hier konkret Handlungsbedarf für eine Revision des Personalgesetzes besteht und mit welchem Massnahmenpaket die aktuell bestehenden Defizite, die von den Führungskräften wie auch seitens der Mitarbeitenden moniert werden, behoben werden können. Dabei sind auch Vergleiche mit anderen Kantonen anzustellen.

Freundliche Grüsse

Raphaël Rohner, Kantonsrat FDP